

Eine schrecklich sportliche Familie

Bei den Kottkes dreht sich alles um die Leichtathletik

Von unserem
Redaktionsmitglied
TOBIAS LIND
NEUHOF

Fünf Kinder, darunter Drillinge, und eine Leidenschaft für den Sport: Die Kottkes sind eine außergewöhnliche Familie – und sie haben auch an Weihnachten ihre ganz eigenen Rituale. Ein Einblick in ihren Familienalltag.

IHR SPORT

Bei der siebenköpfigen Familie Kottke dreht sich alles um Sport. Ob Leichtathletik, Turnen oder Fußball – die fünf Kinder Luna (11), Tim (11), Max (11) – sie sind Drillinge –,

Mia (7) und Lars (4) sind mächtig aktiv. Papa Alex (44) und Mama Jenny (37) sind Ki-La-Trainer beim TV Jahn Neuhof. Und: Die ganze Familie ist Fan von Eintracht Frankfurt.

Die größte Leidenschaft ist aber die Leichtathletik. Luna, Tim und Max sind kürzlich zum Hünfelder SV gewechselt – und haben große Ambitionen. Ihr Ziel: die Deutschen Meisterschaften. Die Drillinge sind seit fünf Jahren dabei und haben schon ihre Lieblingsdisziplinen gefunden. „Am meisten Spaß macht mir das Laufen“, sagt Luna, die vor allem die längeren Strecken – etwa 800m – mag. Bei Tim stehen Hochsprung und Werfen im Fokus. „Mein Vorbild ist Niklas Kaul“, sagt der Elfjährige. Auch bei Max steht das Werfen hoch im Kurs. „Über 800m und bei den Hürden bin ich zwar nicht so gut, aber es macht mir Spaß“, sagt der Neuhöfer.

Seit drei Jahren ist Mia bei der Leichtathletik, zudem turnt sie. „Am liebsten mag ich Weitsprung“, sagt die Siebenjährige, die noch bei der KiLa ist. „Sie ist noch in der Findung. In der KiLa geht es ja vor allem um das spielerische Erlernen der Sportart“, sagt Papa Alex.

Nesthäckchen Lars hingegen fröhnt dem Fußball und jagt bei der JSG Südring dem runden Leder nach.

IHR ALLTAG

Ein typischer Tag bei der Familie Kottke beginnt frühmorgens um 4:45 Uhr, wenn Papa Alex aufsteht und sich für die Arbeit – der Industriemechaniker bei der Deutschen Bahn im Werk Fulda fängt um 6 Uhr an – fertigmacht. Eine halbe Stunde später steht Mama Jenny auf, erledigt erste Sachen im Haushalt und weckt um 6 Uhr die Kinder, damit sie es pünktlich aus dem Haus schaffen. Lars geht in den Kindergarten und Mia in die Schlossschule in Neuhof. Die

Drillinge Luna, Max und Tim besuchen das Domgymnasium in Fulda. Dort gehören die Leichtathletik-Drillinge auch dem „Regionalen Talentezentrum“ (RTZ) an.

Bis zum Nachmittag geht jeder seine Wege. Praktisch: Mama Jenny arbeitet nur einen 100-m-Sprint entfernt im Seniorenpflegeheim am Oppenber. „Gerade, wenn mal was mit den Kindern ist, passt das ganz gut“, sagt sie. Nach Arbeit, Kindergarten und Schule steht dann der Sport an – und das nahezu an jedem Tag.

„Gegen 17.30 Uhr fangen wir an, Abendessen zu machen. Danach werden die Reste für die Schule gemacht und der Ranzen für den nächsten Tag gepackt“, sagt Papa Alex. Ist alles erledigt, haben die Kinder Freizeit. Und Mama und Papa? Die haben am Abend ein knapp 25-minütiges Ritual: Die Daily Soap „GZSZ“ schauen.

Bleibt bei all den Terminen unter der Woche und Wettkämpfen am Wochenende überhaupt Zeit für Familienausflüge? Doch, doch, wigeln die Kottkes ab. „Das wollen wir dann sonntags machen, sofern alle Schulsachen erledigt sind. Das muss aber alles spontan passieren“, sagt Mama Jenny. Zuletzt ging es nach Frankfurt auf den Weihnachtsmarkt.



Weihnachten ist bei uns immer komplett durchgetaktet.

Papa Alex
über das Heilige Fest

IHR WEIHNACHTEN

Weihnachten mit fünf Kindern? Das muss stressig sein, oder? „Eigentlich ist es bei uns ganz entspannt“, sagt Mama Jenny. Los geht's um 16 Uhr mit dem Krippenspiel, bei dem Luna, Max und Mia mitmachen. Danach gibt es Abendessen. „Die Kinder haben sich durchgesetzt und es gibt in diesem Jahr mal keine Würstchen und Kartoffelsalat, sondern Gulasch“, sagt Mama Jenny mit einem Schmunzeln. Eine Heilig-Abend-Tradition der Kottkes: die Nachtwanderung. „Wir gehen immer mit der Taschenlampe durch den Wald. Das ist auch immer etwas gruselig, gehört für uns aber dazu“, sagt Papa Alex. Nach der Nachtwanderung steht die Bescherung, denn in der Zwischenzeit hat das Christkind bei Kottkes vorbeigeschaut. „Irgendwie hat es

Nachtwanderung als Ritual

das jedes Jahr geschafft, wenn wir nicht da sind“, schmunzelt Mama Jenny.

Am ersten Weihnachtstag geht es zur Mutter von Papa Alex nach Frankfurt zum Gansessen. Mit dabei: Alex' vier Geschwister. Am zweiten Weihnachtstag steht dann der Besuch bei der Familie von Mama Jenny an. Erst geht es zur Ur-Oma der Kinder, am Nachmittag dann zu Jennys Papa, der zudem am 26. Dezember Geburtstag hat. „Bei meiner Oma gibt es traditionell Marktlöschenuppe mit selbstgemachten Marktlöschen. Es ist das Highlight für die ganze Familie. Um Oma Anneliese, sie wird im Januar 83, die Arbeit ein wenig zu erleichtern, bringen wir alle etwas zum gemeinsamen Weihnachtsbrunch mit. Oma lässt es sich aber nicht nehmen die heißgeliebte Marktlöschenuppe selbst zuzubereiten“, sagt Mama Jenny.



Familienbild vor dem Weihnachtsbaum: Tim, Papa Alex, Max und Mama Jenny (hinten von links) und (vorne von links) Luna, Lars und Mia.
Foto: Charlie Rolff